

# Werdenfeler Medailenschmiede

## BIATHLON Deutsche Nachwuchs-Meisterschaften sorgen für Spannung im Stadion Kaltenbrunn

VON NICO SCHWARZE

**Kaltenbrunn** – Völlig ausgepumpt fällt Biathletin Elisabeth Schmidt vom Stützpunkt Werdenfels in den Schnee: Die Sportlerin hat soeben an ihre Teamkollegin Sophia Schneider übergeben und mit der schnellsten Zeit des Tages für die 6 Kilometer und einem fehlerfreien Schießen den Grundstein für die Deutsche Meisterschaft der Bayern-Staffel gelegt. Und damit auch für einen Prestige-Erfolg des Freistaates bei den in Kaltenbrunn am vergangenen Wochenende ausgetragenen Deutschen Jugend- und Junioren-Meisterschaften im Biathlon: Denn durch den insgesamt siebten Titel zog Bayern noch nach Goldmedaillen mit Thüringen gleich und gewann aufgrund der höheren Anzahl von Silbermedaillen die Gesamtwertung. „Es hat sich das erwartete Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden Landesverbände entwickelt, allerdings mit einem hohen Spannungsfaktor“, sagte DSV-Wettkampfbeauftragter Norbert Baier. Die Zuschauer im Biathlon-Stadion erlebten würdige Meisterschaften mit den deutschen Top-Talenten.

In den erlauchten Kreis der absoluten Elite ist die heimische Athletin Schmidt aufgestiegen: Als dynamisch-agile Startläuferin lief sie wie beflügelt im Höchsttempo, nachdem sie zuvor von ihrer Nominierung für den IBU Junior Cup in Sjusjoen bei Lillehammer erfahren hatte. „Ich checke es wohl erst, wenn ich im Flugzeug sitze und in Norwegen gelandet sein werde“, sagt Schmidt am Rande der DM-Goldmedaille um den Hals. Und für die heimische Athletin könnte sich der sportliche Ausflug nach Skandina-



**Heimische Meisterinnen im Visier:** Lara Vogl (oben) vom SC Partenkirchen gewinnt den DM-Titel im Einzelrennen über 10 Kilometer, Sandra Zürker vom SC Eibsee-Grainau holt mit der Staffel die Vize-Meisterschaft. FOTOS: SCHWARZE



**Alles im Blick:** DSV-Wettkampfbeauftragter Wolfgang Baier und Moderator Horst Demmelmayr sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

vien sogar noch verlängern: Denn vom 4. bis zum 10. März finden dort die Junioreuropameisterschaften statt.

Mit einem guten Ergebnis beim IBU-Rennen dürfte Schmidt qualifiziert sein. „Wenn Elisabeth es schafft,

zwei deutsche Starterinnen hinter sich zu lassen, sollte es mit einer Nominierung für die Europameisterschaft

klappen“, sagt Stützpunkt-Trainer Bernhard Kröll. Es sind gute Perspektiven für Schmidt, die sich von der EM-

Option aber nicht beeindruckt lassen möchte und im Junior Cup befreit auflaufen will – die Reise ist für sie schon jetzt ein Bonus in der Saison: „Es ist eine Super-Entwicklung, mit der ich nicht gerechnet habe.“

Auch für eine weitere Athletin des Werdenfeler Stützpunktes hat der Staffeltag eine überraschende Pointe bereit gehalten: Sandra Zürker (SC Eibsee-Grainau), die fast zwei Jahre immer wieder von Infekten geplagt war, lief mit der Staffel Bayern III zur Vize-Meisterschaft. „Es ist schön, dass es wieder klappt“, sagt Zürker, die im Sprint am Samstag mit dem vierten Platz auch nur knapp eine weitere DM-Medaille verpasst hatte. Die Grainauer Athletin bewies Nervenstärke, als sie in der Staffel beim Stehend-Anschlag nachladen musste, dann aber keine zitterige Hand bekam und bei null Schussfehlern blieb. „Nach der Leidenszeit ist das für Sandra natürlich eine richtige Erleichterung, ihr Erfolg freut mich ganz besonders“, sagte Kröll.

Der Coach war auch insgesamt zufrieden, immerhin gab es an jedem Wettkampftag einen DM-Titel zu bejubeln. Lara Vogl (SC Partenkirchen) gewann das 10-Kilometer-Einzelrennen. Der für Willingen startende aber in Werdenfels trainierende Sven Lohschmidt siegte im Sprint. Diese Goldmedaille ging zwar für Hessen in die Wertung, hat aber ihre Schmiede in Kaltenbrunn. „Wir haben tollen Biathlonsport erlebt und eine hervorragende Organisation durch den Skigau Werdenfels“, sagte DSV-Funktionär Baier.

Weitere Aufnahmen der Nachwuchs-DM finden Sie im Internet unter merkur.de

### BIATHLON-DM

#### Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
1. Bayern	7	7	5
2. Thüringen	4	4	6
3. Baden-Würt.	4	6	3
4. Sachsen	1	2	3
5. Hessen	1	0	3
6. NRW (WSV)	0	1	0

#### Einzel

**15 Kilometer Junioren:** 1. Lucas Lechner (SC Ruhpolding) 42:19.9 (0/0/0/0), 2. Christoph Müller (SC Ruhpolding) 43:02.1 (0/0/0/1), 3. Julian Hollandt (SWV Goldlauter) 43:07.4 (0/1/0/1).

**12,5 Kilometer Jugend I (J16) männlich:** 1. Diogo Martins (SC Hinterzarten) 39:51.1 (1/1/0/1), 2. Fabian Kaskel (SC Todtnau) 40:59.1 (0/1/0/1), 3. Mathis Färber (SC Schönwald) 43:13.8 (2/2/2/1) – **Jugend I (J17) männlich:** 1. Benjamin Menz (SV Tambach-Dietharz) 36:23.0 (0/0/0/0), 2. Elias Asal (SC Todtnau) 39:08.3 (0/0/0/3), 3. Florian Stasswender (SC Vachendorf) 40:30.9 (0/1/1/1) – **Jugend II (J18/J19) männlich:** 1. Hendrik Rudolph (SV Tambach-Dietharz) 40:05.4 (0/1/1/0), 2. Oscar Barchevitz (SV Frankenhain) 40:06.4 (1/1/0/1), 3. Luca Dröge (WSV Oberhof) 40:18.0 (0/1/0/0) – **Junioren:** 1. Franziska Pfnür (SK Ramsau) 43:02.2 (0/0/0/1), 2. Sophia Schneider (SV Obertisendorf) 44:23.7 (1/1/1/0), 3. Jessica Lange (SC Ruhpolding) 45:54.1 (0/0/0/0).

**10 Kilometer Jugend I (J16) weiblich:** 1. Carina Gutmann (SC Todtnau) 39:22.3 (0/2/1/1), 2. Lili Bultmann (Bad Berleburg) 39:47.0 (1/2/0/2), 3. Isabel Neugebauer (SC Neubau) 40:04.7 (2/0/1/1) – **Jugend I (J17) weiblich:** 1. Anna Laube (WSV Oberhof) 38:16.1 (0/0/2/0), 2. Lena Hartl (SC Vachendorf) 38:34.3 (1/0/1/2), 3. Lena Ring (WSV Oberhof) 38:36.6 (0/0/0/1) – **Jugend II (J18/J19) weiblich:** 1. Lara Vogl (SC Partenkirchen) 36:28.5 (1/1/0/1), 2. Sabrina Braun (DAV Ulm) 37:03.0 (0/2/0/1), 3. Marie Zeuschel (SC Willingen) 37:12.7 (1/0/0/0).

#### Sprint

**10 Kilometer Junioren:** 1. Sven Lohschmidt (SC Willingen) 23:02.3 (1/1), 2. Julian Hollandt (SWV Goldlauter) 23:09.4 (0/1), 3. Tim Grotian (SC Mittelwald) 23:19.2 (2/1).

#### 7,5 Kilometer

**Junioren:** 1. Sophia Schneider (SV Obertisendorf) 22:06.6 (1/1), 2. Franziska Pfnür (SK Ramsau) 22:48.5 (2/0), 3. Stefanie Wild (SC Stahl Schmiedberg) 23:23.5 (0/0) – **Jugend I (J16) männlich:** 1. Marlon Greiner (WSV Scheibelsbach) 21:08.0 (0/0), 2. Martins Diogo (SC Hinterzarten) 21:11.7 (2/0), 3. Mathis Färber (SC Schönwald) 21:17.4 (1/1) – **Jugend I (J17) männlich:** 1. Fabian Dietrich (SC Gutenbach) 20:14.2 (0/0), 2. Florian Stasswender (SC Vachendorf) 20:45.0 (1/1), 3. Benjamin Menz (SV Tambach-Dietharz) 20:53.2 (0/1) – **Jugend II (J18/J19) männlich:** 1. Christoph Noack (SG Klotzsche) 20:00.3 (0/1), 2. Darius Lodl (SC Hemsdorf) 20:08.6 (1/0), 3. Jonas Richter (Berthsdorfer Skiverein) 20:23.7 (0/0).

**6 Kilometer Jugend I (J16) weiblich:** 1. Carina Gutmann (SC Todtnau) 20:06.0 (1/1), 2. Charlotte Gallbrunner (DAV Ulm) 20:10.9 (1/1), 3. Josephine Dinkelstedt (SV Frankenstein) 20:40.7 (0/4) – **Jugend I (J17) weiblich:** 1. Johanna Puff (SC Bayenscheffel) 19:05.7 (1/0), 2. Marie Charlotte Tschiersch (SV Frankenhain) 19:38.8 (0/1), 3. Lena Ring (WSV Oberhof) 19:49.2 (1/0) – **Jugend II (J18/J19):** 1. Selina Kastl (SC Neubau) 18:44.4 (0/0), 2. Lisa Spark (SC Traunstein) 18:45.7 (0/2), 3. Hannah Möller (SC Willingen) 18:55.8 (0/1).

#### Staffel

**3x7,5-Kilometer Jugend I männlich AK 16/17:** 1. Thüringen (Benjamin Menz, Marlon Greiner, Moritz Seeber) 1:02:57.7 (0/0/0/0/0/1) – 2. Baden-Württemberg I (Fabian Kaskel, Elias Asal, Fabian Dietrich) 1:03:17.2 (0/0/0/2/0/2), 3. Baden-Württemberg II (Diogo Martins, Maximilian Schneider, Mathis Färber) 1:03:35.3 (0/0/0/0/1/0). **Jugend II männlich AK 18/19:** 1. Thüringen I (Max Barchevitz, Konstantin Müller, Jan Hollandt) 58:57.3 (0/0/0/0/0/0), 2. Sachsen I (Christoph Noack, Darius Lodl, Pascal Nitschke) 59:22.4 (0/0/0/0/0/1), 3. Hessen I (Tom Gombert, Sven Lohschmidt, Christopher Niggemann) 59:49.0 (1/0/2/0/0/0).

**3x6 Kilometer Jugend I weiblich AK 16/17:** 1. Thüringen I (Anna Laube, Marie Charlotte Tschiersch, Lena Ring) 58:33.1 (0/0/0/0/0/0), 2. Thüringen II (Josephine Dinkelstedt, Nathalie Horstmann, Berta Leubner) 59:31.3 (0/0/0/0/2/0), 3. Bayern I (Magdalena Steglhuber, Lena Hartl, Johanna Puff) 59:52.0 (0/0/0/0/2/0). **Jugend II weiblich AK 18/19:** 1. Bayern I (Elisabeth Schneider, Sophia Schneider, Franziska Pfnür) 53:52.0 (0/0/0/0/0/0), 2. Bayern III (Jessica Lange, Sandra Zürker, Linda Artinger) 55:19.8 (0/0/0/0/0/0), 3. Sachsen I (Jennifer Münzer, Luise Born, Hanna-Michelle Hermann) 55:24.5 (0/0/0/0/0/1).

#### Baier bei WM in Östersund vor Ort

Vom 7. bis zum 17. März finden die Biathlon-Weltmeisterschaften im schwedischen Östersund statt. Vor Ort wird auch Norbert Baier sein: Auf Einladung des Weltcup-Teams, das der DSV-Wettkampfbeauftragte mit seiner Expertise unterstützt, wird er in Skandinavien sein. Baier sieht Johannes Boe bei den Männern als Topfavorit, hat aber auch die deutschen Starter Erik Lesser, Benedikt Doll, Arnd Peiffer und Roman Rees für die Staffel auf dem Zettel. Und bei den Damen? „Favoritinnen sind Laura Dahlmeier, Dorothea Wierer und viele andere. Bei der Leistungsdichte ist das fast schon eine Lotterie.“ nico

# „Wir wollen ein zweites Landesleistungszentrum in Bayern“

## INTERVIEW Bürgermeisterin Sigrid Meierhofer und Landrat Anton Speer unterstützen die Standort-Initiative

**Kaltenbrunn** – Bei der Dame das wintersportliche Faible für Ski Alpin, beim Herren das für Ski Nordisch, bei beiden das gemeinsame Interesse für den Biathlon-Sport am Standort in Kaltenbrunn: Die Bürgermeisterin aus Garmisch-Partenkirchen Sigrid Meierhofer und Landrat Anton Speer gaben am Rande der Deutschen Nachwuchsmeisterschaften Auskunft zu den aktuellen Entwicklungen rund um das Trainingszentrum. Kaltenbrunn könnte neben Ruhpolding der zweite Leistungsstützpunkt im Biathlon des Deutschen Skiverbandes in Bayern werden. Meierhofer und Speer äußern

sich zu den Chancen für die Aufwertung und die Herausforderungen auf dem Weg dorthin.

#### Was spricht für den Standort Kaltenbrunn?

**SPEER:** Die Qualität der hier geleisteten Arbeit ist unbestritten. Allein die vielen Medaillen sind ein Beweis dafür. In Kaltenbrunn wird die Basis geschaffen für große Erfolge. Biathlon ist ein Aushängeschild des Landkreises Garmisch-Partenkirchen mit Laura Dahlmeier und Magdalena Neuner.

**MEIERHOFER:** Diese Erfolgsbilanz hat kein anderer Stützpunkt. Das wird in Kalten-

brunn getragen von den Vereinen und Familien der Sportler, was ja in dieser Form einfach großartig ist und auch die besondere Atmosphäre hier vor Ort ausmacht.

#### Wie sind die Perspektiven?

**SPEER:** „Wir wollen ein zweites Landesleistungszentrum in Bayern auf den Weg bringen. Beim Neujahrsskispringen haben wir mit Innenminister Joachim Herrmann Gespräche in diese Richtung geführt. DSV-Präsident Franz Steinle beurteilt Kaltenbrunn bereits positiv. Wir werden zu einem Runden Tisch einladen, wenn uns die Einschät-

zung vom DSV offiziell vorliegt.

#### Wo muss noch nachgebessert werden und welches Investitionsvolumen ist erforderlich?

**MEIERHOFER:** Die Infrastruktur ist natürlich katastrophal, insbesondere die sanitären Einrichtungen müssten verbessert werden. Insgesamt stehen eineinhalb Millionen Euro im Raum. Und dann geht es noch um den jährlichen Betrieb. Wir haben jetzt bereits einen Mitarbeiter, der die Loipen und die Anlagen in Ordnung hält. Wenn ich Materialien und die Abschreibungen für die Pistenraupe einrechne, dann sind es ungefähr 80 000 Euro im Jahr, die wir für den Standort zahlen. Allerdings kommt das natürlich auch dem touristischen Angebot zugute.

#### Welche Herausforderungen bestehen?

**SPEER:** Wir müssen einen Konsens finden. Dabei geht es um ein Einvernehmen mit den Grundbesitzern. Dafür brauchen wir zuvor die 100-prozentige Unterstützung durch den DSV. Erst dann können wir die konkreten Gespräche beginnen, in denen wir eine gute Situation für alle Beteiligten erzielen wollen.

#### Wie sieht es mit der Finanzierung aus?

**MEIERHOFER:** „Grundsätzlich hat die Kommune Verantwortung für den Breiten-



**Alpin-Nordische Kombination:** Bürgermeisterin Dr. Sigrid Meierhofer und Landrat Anton Speer.

sport. Das ist Teil der Daseinsfürsorge. Beim Spitzensport bin ich schon der Meinung, dass das Geld von der Landes- oder Bundesebene kommen muss. Wir haben den DSV-Stützpunkt Alpin im Ort. Da stelle ich fest, dass das Geld, was wir bekommen, gerade mal für die Heizung reicht. Das ist natürlich ein bisschen wenig. Und ich denke, da müssen wir unbedingt mal über neue Regeln sprechen.

#### Wie könnten diese aussehen?

**MEIERHOFER:** Die Weltcups werden ja bislang nicht unterstützt von Land oder Bund, sondern nur Weltmeisterschaften und Olympische Spiele. Das Thema Olympische Spiele liegt nach meiner Einschätzung bis auf weiteres auf Eis. Insofern gibt es da bereits Überlegungen auf Landesebene, Weltcups mitzufin-

anzieren. Als Kommune zahlen wir 400 000 Euro für den Weltcup. Und auch was die nordischen Skiwettbewerbe betrifft, ist das Skistadion ein großer Defizitbetrieb. Jedes Jahr über eine halbe Million Euro. Deswegen muss für den Leistungssport die Verantwortung weiter oben liegen.

#### Was ist der Reiz am Biathlon?

**MEIERHOFER:** Es ist ein total spannender Wettkampf. Es ist so spannend, weil sich sehr schnell viel verändern kann. Und das macht es für den Zuschauer so interessant. **SPEER:** Der Biathlonsport fasziniert. Wir freuen uns über die tolle Entwicklung und über die vielen Talente des Skigaus Werdenfels. Wir drücken allen die Daumen.

#### Das Gespräch führte

Nico Schwarze



**„Der Biathlonsport fasziniert“:** Durch die schnellen Positionswechsel und die Auswirkungen am Schießstand ist ein spannender Wettkampf garantiert. FOTOS: SCHWARZE